

**Beschluss der 2. Tagung des 8. Landesparteitages der PDS Sachsen-Anhalt
am 11. September 2004 in Leuna**

Augen auf – Blindengeld darf nicht gestrichen werden

Die Landesregierung von Niedersachsen plant die Abschaffung des Landesblindengeldes. Der dortige Finanzminister fordert auch die anderen Bundesländer auf, die Streichung des Blindengeldes durchzusetzen.

Heute, am 11. September, wollen blinde Menschen aus ganz Deutschland in Hannover im Rahmen einer großen Demonstration mit ihrem Protest der niedersächsischen Regierung die Augen öffnen, um die Abschaffung des Blindengeldes in Niedersachsen und in anderen Bundesländern zu verhindern.

Blinde und sehbehinderte Menschen haben, wenn sie am sozialen Leben teilhaben sollen, einen erhöhten Geldbedarf. Das Blindengeld ist als Nachteilsausgleich dafür gedacht. Der Gesetzgeber hat mit dem Bundesgleichstellungsgesetz für behinderte Menschen deren Integration beabsichtigt. Es ist deshalb nicht zu akzeptieren, dass Landesgesetzgeber blinden Menschen hierfür die Grundlage durch Kürzung oder Abschaffung des Blindengeldes entziehen. Das Blindengeld muss unangetastet bleiben, zumal immer mehr Leistungen gekürzt und gestrichen werden, auf die sehbehinderte, blinde und sozial benachteiligte Menschen angewiesen sind.

Die PDS Sachsen-Anhalt und die Delegierten der 2. Tagung des 8. Landesparteitages der PDS Sachsen-Anhalt lehnen Sozialabbau und eine Streichung des Blindengeldes entschieden ab und erklären sich solidarisch mit den blinden und sehbehinderten Menschen Niedersachsens, Sachsen-Anhalts und aller Bundesländer.